

## AD-HOC-MITTEILUNG

### **LPKF weiter auf Wachstumspfad**

Hannover/Garbsen, 29. Februar 2000 - Das Geschäftsjahr 1999 der LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen bei Hannover, hat sich, wie die jetzt veröffentlichten vorläufigen Zahlen zeigen, in etwa entsprechend der vor zwei Jahren vorgelegten Planung entwickelt. Der Umsatz wuchs gegenüber dem Vorjahr um rund 21 Prozent auf 38,6 Mio. DM. Damit wurde das angestrebte Ziel von 40 Mio. DM nicht ganz erreicht. Der Grund: der erste MicrolineLaser wurde - wie gemeldet - im Januar 2000 verkauft und nicht in 1999. Die Gesamtleistung für 1999 wird mit rund 41 Mio. DM ausgewiesen.

Dagegen verbesserte sich das EBIT 1999 gegenüber der Planung um 7,5 Prozent auf über neun Mio. DM. Das deutet auf eine positivere Ertragsmarge bei den LPKF-Standardprodukten hin. Daneben waren aber auch konsolidierungsbedingte Einflüsse zu berücksichtigen. Das Konzernergebnis wuchs gegenüber dem Vorjahr um rund 30 Prozent auf etwas über vier Mio. DM. Es wäre über Plan ausgefallen, wenn eine nach Meinung des Unternehmens unberechtigte Steuernachforderung in Höhe von einer Mio. DM gegen die slowenische Tochter, nicht als entsprechende Steuerrückstellung im Konzern hätte berücksichtigt werden müssen. Diesen einmaligen Effekt hofft LPKF im gegenwärtigen Geschäftsjahr korrigieren zu können, da Einspruch bei der slowenischen Finanzbehörde gegen den Bescheid erhoben wurde.

Die Zahlung der Dividende wird unabhängig davon in der vorgesehenen Höhe von 0,50 DM je Aktie erfolgen. Die endgültigen Zahlen werden im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 29. März 2000 in Hannover vorgelegt. Dann will LPKF auch neue Planwerte präsentieren, die aufgrund der Kooperationen mit Atotech Deutschland und der Mania AG sowie der Eingliederung von drei Tochtergesellschaften in die Konzernrechnung notwendig geworden sind.